

Bericht:

Es wird Bezug genommen auf die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 12.09.2012 (SV-Nr. 11//0364, in der die ersten Ergebnisse aus der Befragung des diesjährigen Bürgerhaushaltes vorgestellt wurden.

Zu der Frage, ob es sinnvoll sei den Bürgerhaushalt auch im kommenden Jahr fortzuführen, sollte die Höhe des Verwaltungsaufwands ermittelt werden, der bislang bei der Bearbeitung des Bürgerhaushaltes angefallen ist.

Es wurde ermittelt, dass die Verwaltung bisher insgesamt 216 Stunden mit der Bearbeitung des Bürgerhaushaltes beschäftigt war. Insgesamt sind hierfür Personalkosten in Höhe von 6.219,31 € aufgewendet worden.

Zuzüglich sind bislang Sachkosten in Höhe von insgesamt 1.392,48 € für die Herstellung und Verteilung von Flyern entstanden.